

Prohliser Zeitung

Leubnitz-Neuostra Lockwitz Mockritz Nickern Niedersedlitz Reick Strehlen Torna

Eigenverantwortung

Vom Lockdown light in den Lockdown in die Verlängerung. Abwarten, ausharren bis zum 14. Februar. Und dann? Maskenpflicht, Ausgangssperre, 15-Kilometer-Bewegungsradius, Kontaktvermeidung, Antigenschnelltest, Quarantäne – bisher kaum genutzte Begriffe bestimmen jetzt unseren Alltag. Dabei wird an die Verantwortung jedes Einzelnen appelliert, um der Corona-Pandemie Herr zu werden. Richtig. Dazu gehört auch die Corona-Schutzimpfung. Die würde so mancher gern wahrnehmen, aber es gibt hohe Hürden. Erst ist das Online-Anmeldeportal hoffnungslos überlastet, dann gibt es keine freien Termine, dann fehlt Impfstoff. Ein holpriger Start, der die Geduld und das Verständnis der Bürger auf eine harte Probe stellt.

Ihre Christine Pohl



ROBERT LEWETZKY und **Katrin Lindner** bauten Anfang Januar 2021 am Palitzschhof in Prohlis eine Bauzaunanlage auf. Sie informiert über das neue Bürgerhaus, das in einem denkmalgeschützten Gebäude eingerichtet wird. Die Finanzierung für den Umbau und die Modernisierung ist gesichert. 2,647 Millionen Euro sind dafür veranschlagt. Der Baubeginn ist für den Anfang des dritten Quartals in diesem Jahr vorgesehen. (Mehr dazu auf Seite 6.)

Foto: Trache

Ihre Zeitung im Internet
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de



512.150 Euro für neue Förderprojekte

Im Gespräch mit Stadtbezirksamtsleiter Jörg Lämmerhirt zu den Vorhaben 2021

Im Interview mit der Redakteurin Claudia Trache blickt der Prohliser Stadtbezirksamtsleiter Jörg Lämmerhirt zurück auf das vergangene Jahr und schaut voraus, was die Anwohner 2021 im Stadtbezirk Prohlis erwarten können.

■ Das Corona-Virus hat 2020 vieles überschattet. Mit welchen Einschränkungen vor Ort mussten die Menschen im Stadtbezirk leben?

Das öffentliche und private Leben aller Menschen war stark beeinträchtigt und das Zusammenleben maßgeblich beeinflusst. Feste konnten nicht stattfinden, Traditionen nicht fortgeführt werden. Zahlreiche Gewerbetreibende und Dienstleistungsanbieter haben noch immer mit den Auswirkungen von Corona zu kämpfen. Die Verwaltung des Stadtbezirksamtes konnte jedoch mit wenigen Einschränkungen ihre Dienstleistungen anbieten. Wir waren und sind für die Bürgerinnen und Bürger telefonisch und per E-Mail immer erreichbar. Die öffentlichen Sitzungen, so auch die Stadtbezirksbeiratsitzungen, konnten fast wie gewohnt stattfinden. Aufgrund der

weiterhin hohen Fallzahlen habe ich mich aber entschieden, die Sitzung der Stadtbezirksbeiräte im Januar und im Februar aussetzen.

■ Was hat Sie persönlich besonders bewegt?

Besonders traurig war es für mich, die Besuche der Altersjubilare, die ich seit 1992 regelmäßig absolviere, fast komplett aussetzen zu müssen, um diese Hochbetagten, die zur Risikogruppe zählen, zu schützen. Hier fehlt derzeit eine wichtige Säule unserer Wertschätzungskultur. Gleichzeitig habe ich hier viele Impulse für meine direkte Arbeit im Stadtbezirk erhalten.

■ Welche positiven Ereignisse bleiben Ihnen von 2020 im Gedächtnis?

In Prohlis gehört zu meinen positiven Erinnerungen die Eröffnung des Archeo-Pfades, den der Stadtbezirk maßgeblich gefördert und fachlich begleitet hat. Aus verschiedenen Richtungen haben wir seitdem viel positive Resonanz erfahren. Wir planen eine weitere Aufwertung. Zu Beginn der neuen Wandersaison werden

wir entlang des Pfades weitere Bänke aufstellen. Ein bisschen stolz bin ich auf darauf, dass wir Anfang Oktober mit einem gut vorbereiteten Hygienekonzept die 9. Regionale Praktikums- und Lehrstellenbörse mit 60 Ausstellern und 1.200 Schülerinnen und Schülern durchführen konnten. Rückblickend betrachtet war es die einzige Veranstaltung dieser Art in Dresden.

■ Eine Auswirkung von Corona war die Halbierung des Budgets des Stadtbezirks. Wie sind Sie mit dem Geld zurechtgekommen, wie viele Projekte konnten gefördert werden?

Von den ursprünglich 580.300 Euro standen uns nach teilweiser Haushaltsfreigabe noch 290.150 Euro zur Verfügung. Damit konnten wir in Prohlis 37 Projekte fördern. Trotz der finanziellen Einschnitte konnten damit alle beantragten und förderfähigen Projekte unterstützt werden. Aufgrund der Corona-Situation mussten einige der geförderten Veranstaltungen leider abgesagt werden. Damit wurde auch das Geld zurückgegeben. Dieses

freigewordene Geld konnte anderen Projekten zur Verfügung gestellt werden.

■ Welches Budget steht für 2021 zur Verfügung?

Nach aktuellem Stand wird dem Stadtbezirk Prohlis ein Budget von 512.150 Euro zur Verfügung stehen. Das entspricht der vom Oberbürgermeister angekündigten allgemeinen solidarischen Kürzung von zwölf Prozent.

■ Auch die Haushaltsmittel für 2021/22 wurden in manchen Bereichen gekürzt. In Prohlis waren u. a. die Streetworker von SafeDD besorgt, ob sie ihre Straßensozialarbeit mit Erwachsenen wie gewohnt weiter durchführen können. Wie ist der aktuelle Stand?

In seiner Sitzung am 17. Dezember befürwortete der Stadtrat eine voll umfängliche Fortsetzung des Projekts. Er gab der Verwaltung den Prüfauftrag, sich mit dem Freistaat Sachsen darüber zu verständigen, in welcher Höhe dieser das Projekt fördern wird, um dann die restlichen Mittel bereitzustellen.

(weiter Seite 8)

DER HÖRGERÄTELADEN

BESSER HÖREN!



Stübelallee 55

Pädakustik

☎ 0351 250 90 06

Pfotenhauerstraße 41

☎ 0351 210 44 88

www.der-hörgeräteladen.de

Unsere Themen

- Gedenken 13. Februar S. 2
- Parken am Elbufer S. 3
- Friedhofskapelle S. 4
- Schul-Sanierung S. 5
- Festivalauftakt S. 6
- Mietspiegel 2021 S. 7
- Gesundheit S. 8
- ... und mehr!

Die nächste „Prohliser Zeitung“ erscheint am **24. Februar**. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am **15. Februar 2021**.

Wärmehalle für Wohnungslose

In den Wintermonaten ist es für Wohnungslose besonders schwierig, sich vor Kälte zu schützen und warme Mahlzeiten zu bekommen. Deshalb öffnen von November bis März die Nachtcafés. Unabhängig davon bietet die Heilsarmee Dresden den Wohnungslosen Unterstützung. Coronabedingt musste sie allerdings ihren Tagestreff an der Reicker Straße 89 schließen. Die Essensausgabe erfolgte daraufhin zunächst im Freien. „Viele von ihnen sahen wir anschließend, wie sie an der Bushaltestelle, auf der Parkbank oder auf der Bordsteinkante hockend ihre einzige warme Mahlzeit des Tages zu sich nahmen“, sagt Auxiliar-Kapitänin Rosi Scharf.

(weiter Seite 8)

Lückebach webben.

We ♥ Raschelberg
we-love-raschelberg.de

♥♥ **Niederhäslicher Str. 32**
2-Zi.-Whg., ca. 50 m², EG, Küche, Bad, Balkon
327,- € KM zzgl. NK
(Bj. 1953; V; 133,0 kWh; FW)

♥♥♥ **Waldblick 10**
3-Zi.-Whg., ca. 63 m², 2. OG, Küche, Bad, Balkon
366,- € KM zzgl. NK
(Bj. 1964; V; 79,8 kWh; FW)

Wohnungsgenossenschaft
„RASCHELBERG“ eG
Tel. (0351) 652097-0

Gedenken an den 13. Februar in kleinerem Rahmen

Dresden. Jährlich am 13. Februar erinnern die Dresdnerinnen und Dresdner gemeinsam mit zahlreichen Akteuren aus der Zivilgesellschaft an die Zerstörung der Stadt im Zweiten Weltkrieg. Damit setzen sie ein Zeichen für den Frieden und gegen Gewalt und Kriegsherrschaft. Wie kann dieses Gedenken unter Corona-Bedingungen stattfinden? Darüber denkt die AG 13. Februar gemeinsam mit den Vertreterinnen und Vertretern der Dresdner Kirchen, der ehrenamtlichen und zivilgesellschaftlichen Dresdner Erinnerungskultur, der städtischen Kultureinrichtungen, der Gedenkstätten sowie der Vereine, Verbände und Initiativen nach. Das Fazit: Wegen der sehr angespannten Pandemielage hat sich die AG 13. Februar entschlossen, dass in diesem Jahr keine Menschenkette in der Dresdner Innenstadt durchgeführt wird. Stattdessen bereitet die AG 13. Februar ein Gedenken im kleinen Rahmen am Abend des 13. Februar mit dem Oberbürgermeister und der Rektorin der Technischen Universität

Dresden vor. Im Anschluss wird die Dresdner Philharmonie ein Gedenkkonzert per Livestream aus dem Kulturpalast spielen.

„Ich bitte die Dresdnerinnen und Dresdner, in diesem Jahr aufgrund der besonderen Situation zu Hause zu bleiben und gemeinsam mit mir und der AG 13. Februar symbolisch der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft zu gedenken. Ich danke den Mitgliedern der AG 13. Februar für ihr Engagement auch in Zeiten mit besonderen Herausforderungen“, so Oberbürgermeister Dirk Hilbert.

„Das Gedenken an den 13. Februar darf nicht ersatzlos ausfallen“, bekräftigt Kulturbürgermeisterin Annekatrin Klepsch, die den Oberbürgermeister seit 2020 in der AG 13. Februar vertritt.

Gemeinsam werde mit der AG 13. Februar und weiteren Institutionen aus Kultur, Religion und Gesellschaft an pandemietauglichen Konzepten gearbeitet, die das Gedenken in der Stadt mit einer Vielzahl von Aktionen erlebbar machen wird. (StZ)

Mehr Platz für Verstorbene

Durch die Corona-Pandemie ist auch die Lage im Dresdner Krematorium angespannt. „In der ersten Woche des neuen Jahres mussten wir so viele Verstorbene aufnehmen wie noch nie zuvor. Täglich erreichen uns weiterhin etwa doppelt so viele Verstorbene, als es zu dieser Jahreszeit üblich ist“, informiert Bürgermeisterin Eva Jähnigen. Von den mehr als 500 Verstorbenen, die Bestatter in der ersten Januarwoche nach Dresden brachten, konnten nur etwa die Hälfte im Dresdner Krematorium eingäschert werden. Unterstützung kam von Krematorien in Thüringen und Niedersachsen. „Pietät und Respekt vor den Verstorbenen und deren Angehörigen gebieten es uns, die Wartezeit bis zur Einäscherung so kurz wie möglich zu halten. Trotz dieser Anstrengungen wächst die Anzahl der Verstorbenen weiter an, die bisher nicht eingäschert werden konnten. Die Möglichkeiten in Kühlhallen und kühlen Räumen sind nahezu ausgeschöpft. Daher müssen wir die Kapazitäten nun erneut erweitern“, erklärte die Bürgermeisterin. Zur Entlastung



DIE KÜHLHALLE AN der Lohrmannstraße.

Foto: Jürgen Männel

trägt jetzt eine neu gebaute Halle auf dem Gelände des Straßen- und Tiefbauamtes sowie des Regiebetriebes Zentrale Technische Dienstleistungen an der Lohrmannstraße bei, die bisher für die Lagerung von mobilen Hochwasserschutzelementen diente. Die Elemente werden zwischenzeitlich anderweitig gelagert. Der sofortige Zugriff im Hochwasserfall bleibt bestehen. Das Gesundheitsamt erlaubt die Nutzung zunächst bis Mitte Februar, weil der Betrieb kühle Witterung voraussetzt. „Ich habe mir selbst ein Bild von der Situation

und der Arbeit im Krematorium gemacht, aber auch von anderen Bereichen des Bestattungswesens. Ich habe den allerhöchsten Respekt vor der für die Kolleginnen und Kollegen sehr harten und belastenden Arbeit, die sie mittlerweile an mindestens sechs Tagen pro Woche verrichten. Ihnen gebührt mein ausdrücklicher Dank. Wir alle können dazu beitragen, sie zu entlasten, indem wir die Hygieneanforderungen erfüllen, persönliche Treffen vermeiden und uns so gegenseitig schützen“, bekräftigt Jähnigen. (StZ)

Letztes Geleit

OBERÜBER BESTATTUNGEN

Oft sind es die kleinen Dinge, die einen Abschied liebevoll machen.

☎ 24 h: 0351 21091599 | www.oberueber-bestattungen.de

SAXONITAS BESTATTUNGSDIENST

würdevolle Bestattungen aller Art zum Tiefpreis

komplett ab 999,-

24h ☎ 0351 500 747 07

Kesselsdorfer Str. / Ecke Rudolf-Renner-Str. 55, 01159 Dresden
Moscinskystraße 10, 01069 Dresden

www.saxonitas.de

Eingeschränkte Trauerfeiern

Die Corona-Schutzverordnung für den Freistaat Sachsen vom 11. Dezember regelt auch die Durchführung von Trauerfeiern unter Berücksichtigung von Hygieneauflagen. Die Anzahl der Trauergäste ist auf zehn beschränkt. Dabei ist der Mindestabstand von 1,5 Metern einzuhalten und ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Die Verwaltung des Johannis- und Trinitatisfriedhofs weist darauf hin, dass Kontaktdaten der Gäste erhoben

werden. So können im Infektionsfall alle Beteiligten und das Gesundheitsamt informiert werden. Auf den genannten Friedhöfen stehen derzeit die Urnenzimmer als Abschiedsort nicht zur Verfügung. (StZ)

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:
SV SAXONIA Verlag für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

■ Anzeigenleitung:
SV SAXONIA VERLAG für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

■ Verantwortliche Redakteurin:
Christine Pohl
Tel. 0351 4852621, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitung@saxonia-verlag.de

■ Anzeigenberatung:
Carola Mülitze, Tel. 0162 6553333
vorstufe@saxonia-verlag.de

■ Druck:
LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.



BESTATTUNGSHAUS DRESDEN-OST

Wir sind zuverlässig, flexibel und zukunftsorientiert in allen Vorsorge- und Bestattungsangelegenheiten

Schlüterstraße 48, 01277 Dresden
☎ 3 16 08 14

www.bestattungshaus-dresden-ost.de

Unsere Gaststätte bietet Ihnen einen würdigen Abschluss Ihrer Trauerfeier.
Bestattermeister Jörg Strugalla – Inhaber Karl Strugalla

NATURRUHE Friedewald GmbH
Bestattungswald Coswig

„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten der letzten Ruhe im Friedewald.“

Kundenbüro:
Mittlere Bergstraße 85
01445 Radebeul
(Termine nach Vereinbarung)

Telefon: 0351-32350529
Mobil: 0172-8833166

Parkplatz Bestattungswald:
(gegenüber) Kreyernweg 91
01445 Radebeul

kontakt@naturruhe-friedewald.de
www.naturruhe-friedewald.de

ANTEA BESTATTUNGEN

Wer einen Fluss überquert, muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: **0351/42 999 42**

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
Herzberger Str. 8 | Pfothenhauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
Breitscheidstr. 55 | www.antea-dresden.de

Ein Dresdner Familienunternehmen

TORSTEN GAUMERT

BESTATTUNGEN

Tag und Nacht dienstbereit

Keglerstr. 4 01309 Dresden
Tel. (0351) 3 12 93 00 Fax (0351) 3 12 93 01

Saarstr. 1 01189 Dresden
Tel. (0351) 4 24 75 90

Herzberger Str. 30 Eing. Prohliser Allee 01239 Dresden
Tel. (0351) 4 04 37 82

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN

Reiseimpressionen im Rathaus

Blasewitz. Die Bilder von Maren Ludwig wecken die Lust aufs Verreisen: Stimmungsvolle Landschaften und fremde Städte setzt sie in warmen Farben in Szene. Ihre Malereien sind derzeit im Rathaus in Blasewitz zu sehen. Sie sind während der vielen Studienreisen entstanden, die Maren Ludwig u. a. nach Österreich, Spanien, Kroatien, Frankreich oder nach Nepal führten. Die Dresdnerin hat schon während ihrer Schulzeit ein Abendstudium an der Hochschule der Bildenden Künste absolviert und während des Studiums den Zeichenzirkel an der Medizinischen Akademie Dresden im Atelier bei Frank Panse sowie einen Zeichenzirkel bei Werner Haselhuhn besucht. In der Medizinischen Akademie stellte sie 1985 Malerei und Grafiken aus. 1986 siedelte sie in die BRD um. Auch während ihrer Zeit als Assistenzärztin in Weilburg fand sie immer wieder im Malen einen Ausgleich zum anspruchsvollen Beruf, besuchte u. a. Kurse für Kunsttherapie und beteiligte sich an einer Ausstellung der Freizeitmaler des Weilburger Landes. Nach ihrer Rückkehr in



STIMMUNGSVOLLE LANDSCHAFTEN.

Foto: Dr. Frank Piontek

ihre Heimatstadt Dresden gründete sie 1999 mit interessierten Freunden einen Malkreis. Nach vielen Jahren als Ärztin im Berufsförderungswerk Dresden eröffnete sie im Oktober 2011 ihre eigene Praxis für Allgemeinmedizin mit Schwerpunkt klassische Homöopathie/Naturheilverfahren in Bühlau.

„Ohne Malen und Zeichnen kann ich seit meiner Kindheit kaum leben, auch wenn es zeitweise durch beruflichen Stress zu kurz gekommen ist.“ Die Liebe zu diesem Hobby ist den Bildern

anzusehen. Sie malt am liebsten in der freien Natur, liebt bewegte Landschaften, Pflanzen und Menschen in Bewegung. Für ihre Bilder nutzt sie verschiedene Techniken, malt mit Aquarell, Tempera- und Ölfarben, zeichnet mit Feder oder Tusche.

Angesichts der Corona-Pandemie fiel die Vernissage zur Ausstellung im Rathaus Blasewitz aus. Aber wer im Bürgerbüro einen Termin hat, sollte es nicht versäumen, sich die Reiseimpressionen anzusehen. Sie sind noch bis April zu sehen. (C. Pohl)

Finissage zur Marokko-Ausstellung

Striesen. Nachdem die Eröffnung der Ausstellung „Marokko in meinem Licht“ in der Galerie des Medienkulturhauses im Dezember ausfallen musste, wird auf eine Finissage gehofft. Der Dresdner Künstler Konrad Maass reiste im Herbst 2018 nach Marokko. Er war nicht nur

fasziniert von den orientalischen Gebäuden sondern vor allem von dem südlichen Licht. Seine Eindrücke hielt er in kleinformatischen Skizzen und Aquarellen fest, die er in seinem Atelier weiter entwickelte zu Ölgemälden und grafischen Blättern. Diese Eindrücke begegnen dem Besucher

in der Ausstellung im Medienkulturhaus. Viele seiner Werke befinden sich bundesweit in öffentlichen und privaten Sammlungen.

Zur Finissage der Ausstellung wird am 23. Februar, 19 Uhr, in die Galerie, Schandauer Straße 64, eingeladen. (StZ)

Ende für Parkplatz am Blauen Wunder?

Das Schild mit der Eule weist die Fläche am Blauen Wunder unterhalb des Schillerplatzes als Naturschutzgebiet aus. Trotzdem wird das Areal seit langem als kostenloser Parkplatz genutzt, ohne dass es zu Sanktionen kommt. Seit Jahren ist der Parkplatz ein Zankapfel. Die einen wollen ihn legalisieren, die anderen verbieten. Der ADFC Dresden gehört zu den Mahnern, die auf die Konflikte zwischen Autofahrern, Fußgängern und Nutzern des Elberadweges hinweisen und auf die erhöhte Unfallgefahr. Der Fahrradklub fordert das Ende der Kulanz und Durchsetzung des geltenden Rechts.

Über die aktuelle Situation informierte Baubürgermeister Stephan Kühn am 20. Januar die Blasewitzer Stadtbezirksbeiräte.

Die Stadt hat intensive Parkraumuntersuchungen im Herzen von Blasewitz rund um den Schillerplatz vorgenommen. Dabei hat sie die privaten und öffentlich zur Verfügung stehenden Parkplätze aufgelistet. Das Fazit: Im Durchschnitt sind genug freie öffentliche Parkplätze vorhanden, nur in Spitzenzeiten könnten sie knapp werden. Dabei beruft sich die Verwaltung vor allem auf die Tiefgarage der Schillergalerie, die meist nur zu 40 Prozent ausgelastet sei. Auch vor diesem Hintergrund sei das Parken an der Elbe nicht notwendig. Nach Angaben der Stadt werden hier rund 80 Stellflächen genutzt, am Schillerplatz selbst sind 40 gebührenpflichtige Stellflächen verfügbar. Ein schwerwichtiges Argument gegen das Parken an der Elbe ist auch der

Hochwasserschutz. Auf den Flächen dürfen keine Eingriffe vorgenommen werden, die den Abfluss des Wassers im Flutfall behindern, so die Verwaltung. Jetzt kündigt Stephan Kühn an, Nägel mit Köpfen zu machen. Um das „rechtswidrige Parken“ zu unterbinden, soll vor dem Elberadweg die Zufahrt zum Elbufer mit einer Reihe (abklappbarer) Poller verhindert werden. Im Frühjahr sollen 20 Poller aufgestellt werden.

■ Online-Bürgerbeteiligung

Über die Absperrung scheint keine Diskussion mehr möglich zu sein. Dafür aber über das Parkraumbewirtschaftungskonzept. Im Februar, März ist eine Online-Bürgerbeteiligung vorgesehen. Die Stadt schlägt in dem Entwurf mehrere Bereiche vor, in denen Anwohnerparken bzw. gebührenpflichtiges Parken eingeführt werden soll. Als Ziel der Parkraumbewirtschaftung nennt die Stadt „die Erhöhung der freien Kapazitäten“ zum Parken. Verbessert werden soll künftig die Information, wie man zur Tiefgarage der Schillergalerie kommt und auch eine öffentliche Nutzung des Parkplatzes am Ärztehaus am Wochenende ist in der Diskussion.

Kühn kündigte an, dass in der Hüblerstraße gegenüber des Mobipunktes zwei Parkflächen wegfallen, um hier einen Gefahrenpunkt zu entschärfen. Damit verlängert sich der Radweg zum Schillerplatz zwar um wenige Meter, durchgängig werde er aber nicht werden. (C. Pohl)

Für Sie am Schillerplatz

BEATE PROTZE IMMOBILIEN

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten? Dann führt kein Weg an der Beate Protze Immobilien GmbH vorbei. Sie gehört zu den bekanntesten Dresdner Immobilienbüros – seit 1994 ist sie in und um Dresden erfolgreich am Markt tätig. Seit 2010 hat sie ihren Sitz am Schillerplatz, Hüblerstraße 1. Das Unternehmen steht für Fachkompetenz und Leidenschaft. Sieben Makler(innen) und fünf Servicemitarbeiter(innen) leben maximale Kundenorientierung. Geschäftsführer Falk Protze leitet den Bereich Vermietung von Gewerbeimmobilien. Unter Gewerbeimmobilien fallen Büros und Praxen ebenso wie Objekte für Einzelhandel, Gastronomie, Lager und Produktion. Geschäftsführer Thomas Birnstein zeichnet für den Verkauf von Wohnungen, Wohnhäusern, Gewerbeobjekten, Baugrundstücken und Investmentobjekten verantwortlich, ebenso für das Vermieten von Wohnimmobilien. Im Geschäftsfeld Investment werden Anlageobjekte wie Mehrfamilienhäuser/Wohnanlagen, Büros und Gewerbeimmobilien an vermögende Privatkunden und institutionelle Investoren vermittelt. Sie suchen eine Immobilie oder wollen verkaufen oder vermieten? Auch Ihnen können wir helfen: 0351 4361230. www.beate-protze-immobilien.de



LAVENDEL APOTHEKE

Jetzt während der Corona-Zeit sprechen alle vom Schutz vor Ansteckung. Mindestens genauso wichtig ist aber auch, den Körper sinnvoll darauf vorzubereiten, eine Infektion abzuwehren oder auch ohne Folgen zu überstehen. „Es geht darum, das Immunsystem stark zu machen“, empfiehlt Doris Trepmann, Inhaberin der Lavendel-Apotheke. Besonders hervorzuheben sind der Vitamin D3 Status, Zink und Vitamin C. Auch eine intakte Darmflora hilft, Infektionen gut zu überstehen. Cystus- und Ingwertee sowie alle Bitterstoffe sind gut geeignet, um den Immunstatus zu verbessern. Für gute Laune sorgen beispielsweise Yoga und Meditation oder auch die eine oder andere Bachblüte. Mit ihrer ganzheitlichen Beratung versteht sich die Lavendel-Apotheke gerade in dieser Krisenzeit als Apotheke, die über den Tellerrand hinausschaut und damit sinnvolle Hilfe bietet. Kontaktlose Botenlieferungen und Beratung am Telefon (unter 0351 3170321) für diejenigen, die nicht selbst kommen können, ist da selbstverständlich.

www.lavendel-apotheke.de



Wir fördern die Region

Anwaltskanzlei Dr. Kreuzer | Beate Protze Immobilien GmbH |
Bed and Breakfast am Schillerplatz | Blumenhaus Mende |
Cleiderose Rosenpfeffer | Dr. Passin, Kieferorthopädie |
edelrausch® Handels- und Service GmbH | Elektro-Schäfer |
Geigenbauer Gläsel | Hüblers Café-Lounge | Lavendel-Apotheke |
No 1 Womenstyle GmbH | Optik Schubert | Physiotherapie A. Walther |
Radiolog. Gemeinschaftspraxis | Schillerapotheke | Schuhhaus Süß |
Schillergarten | Shana Friseur Simone Müller |
Steuerberaterin Mildenerger-Wolf | Studienkreis GmbH, Nachhilfe |
Thalia.de | TUI Reisecenter | Uhren Zietz |
Villa Marie – Marieletta GmbH | Vitanas Senioren Centrum |
Vorwerk Podemus – Bio Markt | Werbegemeinschaft SchillerGalerie |
Zahnarztpraxis Dr. Löschner | Zahnarztpraxis Dr. Päßler

Brückenschlag Blaues Wunder e.V.
www.schillerplatz.de

TRITT EIN UND GENIESSE!



Bewusst und nachhaltig einkaufen in Dresden: Alle Mitglieder erhalten in unseren BIO-Märkten immer den günstigen Genossenschaftspreis.

Besuche uns in einem unserer 6 BIO-Märkte oder online unter www.vg-dresden.de

VG Verbrauchergemeinschaft
für umweltgerecht erzeugte Produkte eG

seit 1991 in Dresden
WELCH KEIN TREND IST - BEWUSST EINKAUFEN

Schönste Kleingärten gesucht

Dresden. Unter dem Motto „Kleingartenwesen im Wandel – gemeinschaftlich und generationsübergreifend“ findet 2021 der Wettbewerb um die schönste Kleingartenanlage statt. Dazu rufen die Landeshauptstadt Dresden und der Stadtverband „Dresdner Gartenfreunde“ auf. Auf den Sieger wartet der Wanderpokal „Flora“. Zur Zeit befindet sich dieser in den Händen der Gartensparte „Höhenluft I“ in Trachau und wartet auf einen neuen Besitzer. Die Auszeichnung wird zum Tag des

Gartens im Juni überreicht. Der Wettbewerbssieger erhält auch ein Preisgeld von 1.000 Euro. In Dresden werden rund 23.500 Parzellen von Kleingärtnern im Sinne des Bundeskleingartengesetzes bewirtschaftet. Das Kleingartenwesen ist in der Landeshauptstadt Dresden fest verankert und erfüllt heute mehr denn je soziale, ökologische und städtebauliche Funktionen. (StZ)

Informationen und Wettbewerbsformular unter www.dresden.de/kleingartenvereine

Barrierefreier Zugang zur Friedhofskapelle

Bereits am 1. Oktober 2020 konnte der Lift an der Kapelle auf dem Leubener Friedhof zur Nutzung freigegeben werden. „Bisher haben unsere Mitarbeiter die Rollstuhlfahrer die Treppen hoch getragen, damit diese in die Feierhalle gelangen, um an Trauerfeiern teilnehmen zu können“, erzählt Annett Becker, Mitarbeiterin der Friedhofsverwaltung. „Diese gern übernommene Hilfestellung barg aber auch gewisse Unfallrisiken nicht nur für unsere Mitarbeiter. Nun freuen wir uns umso mehr, dass die Kapelle für Rollstuhlfahrer barrierefrei erreichbar ist. Auch Menschen, die auf Rollatoren angewiesen sind, gelangen nun leichter in unsere Kapelle.“ Der Plattformlift befindet sich an der linken Seite der Kapelle. Diese Baumaßnahme wurde in Höhe von 25.000 Euro durch sächsische Steuergelder mitfinanziert. Die Mittel kommen aus dem Investitionsprogramm barrierefreies Bauen 2020 „Lieblingsplätze für alle“. Die restlichen Kosten in Höhe 10.000 Euro übernahm der Friedhof Leuben. Ein Förderantrag an die Stadt Dresden im Jahr 2019 war noch



BEI BEDARF KÖNNEN Besucher jetzt per Lift barrierefrei in die Kapelle gelangen.

Foto: Friedhof Leuben

erfolglos. Umso mehr freut sich die Kirchgemeinde Dresden-Ost, dass es 2020 geklappt hat. Diese nun barrierefreie Kapelle soll demnächst in den Dresdner Themenstadtplan unter der Rubrik „barrierefrei“ aufgenommen werden. In der Wheelmap-App, die in einer interaktiven Karte barrierefreie Einrichtungen in ganz Deutschland anzeigt, hat die Friedhofsverwaltung ihre barrierefreie Kapelle bereits eingetragen. (ct)

Treffpunkt Bönischplatz



AUF DEM BÖNISCHPLATZ laden neue Sitzelemente zum Verweilen ein. Bunte Mosaiksteinchen geben den Bänken eine besondere Note. Foto: Trache

Johannstadt. Von Ende März bis Anfang Dezember 2020 dauerten die Bauarbeiten zur Neugestaltung des Bönischplatzes. Ziel war es, die Aufenthaltsqualität des Platzes zu verbessern. Dafür wurden auch Anregungen und Wünsche von Anwohnerinnen und Anwohnern, Akteuren des Stadtteils sowie Gewerbetreibenden berücksichtigt. Zudem wurde die Verkehrssituation rund um den Platz geordnet und verbessert. So sorgt nun ein neuer Fußgängerüberweg für das sichere Queren der Passanten über die Pfotenhauer Straße. Die Pkw-Stellplätze wurden neu angeordnet und die Beleuchtungsanlagen erneuert. In der Mitte des Platzes gibt es nun ein MOBIPunkt mit drei Stellplätzen für Carsharing und einem Fahrradverleihangebot sowie eine barrierefreie Bushaltestelle. Keramikerinnen und Keramiker des Johannstädter Kulturtreffs gestalteten das Sitzelement, das auf der Spitze des Bönischplatzes steht,

mit selbst hergestellten Fliesen und Mosaiken.

Das Mosaik ist ein wiederkehrendes Gestaltungselement. Es steht symbolisch für die Vielfalt und die heterogene Einwohnerstruktur im Stadtteil. Auf Wunsch vieler Anwohner wurde in unmittelbarer Nähe zum Sitzelement ein Büchertauschschrank und

ein Trinkbrunnen aufgestellt, außerdem wurden drei größere Bäume gepflanzt. Das Projekt konnte über Städtebaufördermittel von Bund und Freistaat Sachsen sowie durch Eigenmittel der Stadt Dresden finanziert werden.

Die Kosten lagen bei rund zwei Millionen Euro. (ct)

ANZEIGE

Neue Regeln für Steuerzahler

Der Bundestag hat in seinem Jahressteuergesetz neue Regelungen für das Jahr 2021 beschlossen. Demnach sollen die Pendlerpauschale, das Kindergeld und Freibeträge angehoben und eine Homeoffice-Pauschale eingeführt werden. Für die meisten Bürger wird auch der Solidaritätszuschlag abgeschafft.

Mehr Kindergeld, weniger Einkommenssteuer: Ab Januar bekommen Eltern 15 Euro mehr Kindergeld im Monat. Für das erste und zweite Kind gibt es 219 Euro, für das dritte Kind 225 Euro und ab dem vierten Kind 250 Euro.

90 Prozent aller Steuerzahler zahlen weniger Steuern, weil der Solidaritätszuschlag von 5,5 Prozent der Einkommenssteuer wegfällt und der Grundfreibetrag steigt.

Keinen Soli mehr auf seine Einkommenssteuer muss zahlen, wer 2021 auf bis zu rund 62.127 Euro (Ehepaare: 124.254 Euro) zu versteuerndes Einkommen kommt. Darüber wird nicht gleich der volle Soli fällig, sondern er erhöht sich stufenweise auf die vollen 5,5 Prozent.

Grundfreibetrag steigt: Alle zahlen etwas weniger Einkommenssteuer, weil der Grundfreibetrag um 336 Euro auf 9.744 Euro steigt – der Betrag, bis zu dem das Einkommen steuerfrei bleibt.

Homeoffice-Pauschale: Wer im Homeoffice arbeitet, verbraucht mehr Strom, Wasser und Heizung. Pro Tag kann dafür bei der nächsten Steuererklärung eine Homeoffice-Pauschale von 5 Euro geltend gemacht werden, maximal für 120 Tage (600 Euro).

Vergleichbar sind die 5 Euro mit dem (entgangenen) Arbeitsweg von 15 Kilometer für Pendler. Die Homeoffice-Pauschale zählt zu den Werbungskosten.

Pendlerpauschale: Sie steigt um fünf Cent ab dem 21. Kilometer.

Mehrwertsteuersenkung endet: Nach einem halben Jahr endet die corona-bedingte Mehrwertsteuersenkung. Jetzt gelten wieder die bisherigen Regelungen: Aus 16 werden wieder 19 Prozent, aus fünf wieder sieben Prozent Mehrwertsteuer.

Neuer Kfz-Steuertarif: Teurer wird es für neue Autos mit hohem Spritverbrauch und hohem CO₂-Ausstoß. Das gilt für Fahrzeuge, die ab Januar 2021 erstmalig zugelassen werden. Für emissionsarme Pkw bis zum Schwellenwert von 95 Gramm Kohlendioxid ausstoß je Kilometer gibt es einen neuen Steuerfreibetrag von jährlich 30 Euro – längstens für fünf Jahre. Die Kfz-Steuer für Elektroautos beträgt bis Ende 2030 0 Euro.

www.test.de

Ihre Zeitung im Internet
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

Steuererklärung? Kein Geld verschenken!

Oftmals wird das lästige Thema Steuererklärung immer wieder hinausgeschoben. Aber ohne Einkommensteuererklärung kommt auch keine Rückzahlung vom Finanzamt, welche manchmal einige Hundert oder sogar einige Tausend Euro betragen kann. Eine kostengünstige Möglichkeit, dieses Problem zu lösen, kann die Inanspruchnahme eines Lohnsteuerhilfevereines sein.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft berät Herr Hippe Arbeitnehmer, Beamte und Rentner in Lohnsteuerfragen und erstellt die komplette Einkommensteuererklärung sofern ausschließlich Einkünfte aus nichtselbständiger Tätigkeit vorliegen.



Beratungsstellenleiter
Gert Hippe, Dipl.-Betw. (FH)

Lohnsteuerberatungsverbund e.V. - Lohnsteuerhilfeverein
Beratungsstellenleiter
Gert Hippe

Mosenstraße 2a
01309 Dresden
Email: gert.hippe@steuerverbund.de
Internet: www.steuerverbund.de

Tel.: 0800/589 38 99
Wir kommen auch zu Ihnen!

92. Grundschule „An der Aue“ wird modernisiert

Gute Aussichten für die 92. Grundschule „An der Aue“ an der Großschachwitzer Straße 29: Der Stadtrat beschloss am 17. Dezember die Umsetzung des Modernisierungsvorhabens. Damit ist der Weg für die weitere Planung frei. Als nächstes wird der Bauantrag erarbeitet. Läuft alles wie vorgesehen, sollen die Bauarbeiten im Februar 2022 beginnen und Ende 2023 fertig sein, sodass Schüler und Lehrer in den Winterferien 2024 in das Gebäude zurückziehen können. Diesen Planungsverlauf erläuterte Alexander Georgi von Georgi Architektur + Stadtplanung GmbH aus Chemnitz den Leubener Stadtbezirksbeiräten in ihrer Novembersitzung 2020. Dieser Zeitplan setzt jedoch voraus, dass bis Februar 2022 der Auslagerungsstandort am Schilfweg, der ehemalige Standort der Volkshochschule, wie geplant neu errichtet wird.

Das Schulgebäude an der Großschachwitzer Straße wurde ebenso wie die Turnhalle 1916 erbaut und steht unter Denkmalschutz. Bis auf eine neue Dachdeckung und neue Fenster hat sich an den Gebäuden bisher wenig verändert. Die Turnhalle der 92. Grundschule wird vergrößert und erhält einen Anbau, in



DAS DENKMALGESCHÜTZTE GEBÄUDE erhält eine Frischekur. Foto: Trache

dem sich künftig die Umkleiden und Geräteräume befinden sollen. Im Rahmen der Modernisierung wird das Schulgebäude barrierefrei gestaltet. Dafür erhält es einen Aufzug. Der Speisesaal im Kellergeschoss wird erweitert, die Anzahl der Sitzplätze fast verdoppelt. Die Sanitärbereiche werden im gesamten Gebäude saniert. Jede der vier Klassenstufen erhält einen separaten

Bereich mit zwei Klassenräumen, einem Gruppen- bzw. Hortraum und einem Spielflur.

Nach den Gebäudesanierungen folgt die Verschönerung der Freiflächen. Als neuer Schulgarten ist eine Fläche gegenüber der Schule auf der anderen Seite der Straße „An der Aue“ vorgesehen. Auf diesem Grundstück befand sich bereits zu DDR-Zeiten ein Schulgarten. (ct)

Ihre Anzeige in der Stadtteilzeitung?

Lassen Sie sich von Carola Mulitze beraten.

TELEFON 01 62 6 55 33 33
E-MAIL carola-mulitze@t-online.de

Corona-Nachbarschaftshilfe

Gruna. Die Interessengemeinschaft „In Gruna leben“ organisiert während des Lockdowns Nachbarschaftshilfe im Stadtteil. Wer sich z. B. in Quarantäne begeben muss, zu einer Risikogruppe gehört oder zeitweise Probleme hat, alltägliche Aufgaben zu bewältigen, kann die Nachbarschaftshilfe in Anspruch nehmen. Das betrifft zum Beispiel Einkäufe, Unterstützung beim Gassigehen oder Babysitting, bei Gesprächsbedarf oder sonstigen Nöten.

In diesen Fällen einfach Kontakt aufnehmen übers Telefon: 2632138 (der AB ist angeschaltet) oder per E-Mail: nachbarschaftshilfe@

dresden-gruna.de. Auch wenn in einer Zeit wie dieser Selbst-Isolation das wirksamste Mittel gegen den Virus ist, sollte niemand allein bleiben, so das Credo der Akteure der Interessengemeinschaft.

Wer gern als Helfer*in in der Nachbarschaft mitwirken möchte, auch der meldet sich bitte über den angegebenen Kontakt. Die Nachbarschaftshilfe erfolgt in Kooperation mit der Begegnungsstätte „fidelio“ der Volkssolidarität, dem ASB-Begegnungszentrum Wiesenhäuser, der Ev.-Kirchlichen Gemeinschaft Dresden, der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dresden – Gruna-Seidnitz und dem Eltern-Kind-Büro. (StZ)

Wer benötigt Hilfe beim Einkauf?

Blasewitz. Die Freiwilligenagentur der Bürgerstiftung Dresden, Bartheldesplatz 2, vermittelt Corona-Einkaufshilfen im ganzen Stadtgebiet. Das Angebot richtet sich an alle Dresdner*innen, die sich in Quarantäne oder in der Isolation befinden. Insbesondere ältere Menschen, die keine Hilfe aus dem Familien- oder Bekanntenkreis erhalten, können diese Hilfe in Anspruch nehmen. Die Freiwilligenagentur organisiert die Hilfsaktion in Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen. Wer Hilfe

benötigt, kann sich telefonisch melden unter 3158120. Das Büro ist werktags besetzt, an Wochenenden ist ein Anrufbeantworter geschaltet. Die Freiwilligenagentur der Bürgerstiftung ist eine Beratungs- und Vermittlungsstelle für Ehrenämter in Dresden. Sie vernetzt gemeinnützige Organisationen mit Menschen, die sich freiwillig engagieren wollen. Unter www.ehrensache.jetzt betreibt sie eine Online-Plattform zur Vermittlung von Ehrenamtlichen. (UM/StZ)

(UM/StZ)

ANZEIGE



Frauenförderwerk Dresden e.V. sagt:

Danke, liebe Leihomas!

Die Planung und Organisation des Familienlebens zählt zur täglichen Aufgabe von Eltern. Arbeitszeit und private Termine müssen koordiniert werden. Oft wäre hier eine helfende Hand, eine liebevolle Unterstützung so hilfreich. Nicht immer sind in jeder Familie Großeltern oder andere Helfersysteme vorhanden, um



Helferin, Wegbegleiterin und Trösterin für ihre Kinder. Die 24 ehrenamtlich engagierten Frauen absolvieren eine Erstausbildung im Bereich Erste Hilfe bei Kindernotfällen sowie eine Auffrischung nach zwei Jahren. Des Weiteren werden sie regelmäßig zur Kindeswohlgefährdung geschult und treffen sich monatlich zum gegenseitigen Austausch und zu internen Fortbildungen.

An dieser Stelle richten wir ein herzliches Dankeschön an unsere 24 Leihomas, die ganz besonders während der Pandemie (im Rahmen und unter Berücksichtigung der jeweiligen geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Auflagen) den Familien eine große Hilfe waren. Ein weiteres Dankeschön geht an unsere Projektleiterin Frau Komar, die sich um die Koordination kümmert und stets ein offenes Ohr für die Familien und die Leihomas hat.

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen wollen, wenden Sie sich bitte an unsere Projektkoordinatorin Grit Jandura, Frauenförderwerk Dresden e.V., Telefon: 0351 2026919 jandura@frauenfoerderwerk.de Internet: www.frauenfoerderwerk.de

BESUCHEN SIE UNS IM INTERNET

www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

überall # regional # jederzeit # aktuell # informiert



Die Dresdner Stadtteilzeitungen im Internet: Auf unserer überarbeiteten Homepage finden Sie Informationen aus den Dresdner Stadtbezirken und unseren sieben Stadtteilzeitungen nun noch übersichtlicher und schneller.

Über 3.000 Artikel stehen kostenfrei zur Verfügung. Unser Zeitungsarchiv enthält alle Ausgaben unserer Zeitungen der letzten Jahre. Es wird ständig erweitert.



Sie wollen Ihr Unternehmen oder Ihre Aktionen vorstellen? Fragen Sie uns, wir beraten Sie gern!

Wir bieten lokalen Handwerkern, Händlern und Dienstleistern mit unserem Webauftritt eine Plattform.

Wir informieren über Veranstaltungen und Aktionen von Vereinen und Einrichtungen aus den Wohngebieten.

P.S.: Die gedruckte Ausgabe Ihrer Wunsch-Stadtteilzeitung erhalten Sie nach wie vor auch bequem in den Briefkasten per Abo. Alle Infos unter abo.dresdner-stadtteilzeitungen.de

Blasewitzer Zeitung | Leubener Zeitung | Prohliser Zeitung | Löbtauer Anzeiger | Plauener Zeitung | Neustadt Zeitung | Pieschener Zeitung

Bauzaungalerie informiert über Bürgerhaus

Es geht voran mit dem Bürgerhaus Prohlis (die „Prohliser Zeitung“ berichtete im Dezember). Der Baustart soll noch im dritten Quartal dieses Jahres erfolgen. Mitte Januar errichtete das Quartiersmanagement Prohlis eine Bauzaungalerie am Palitzschhof, um die Anwohnerinnen und Anwohner auf das Bürgerhaus aufmerksam zu machen. Auf einem großen Banner ist das künftige Aussehen des Hauses dargestellt. „Unser Ziel ist es, das Bürgerhaus im Stadtteil bekanntzumachen und die Möglichkeiten der gemeinsame Gestaltung dieses Hauses aus und mit der Bewohnerschaft auszutesten und anzuschauen“, so Robert Lewetzky vom Quartiersmanagement.

Außerdem werden auf kleinen Schildern die bunten Platten in den Fenstern des alten Hauses erläutert. Mit einem Bürger ist Quartiersmanagerin Katrin Lindner gleich nach dem Aufhängen des Banners ins Gespräch gekommen und hat ihm einiges zum Bürgerhaus erzählt. Das Banner hat also die erste Aufmerksamkeit auf sich gezogen. Die Anwohner können sich mit Wünschen und Vorschlägen zur Nutzung des Bürgerhauses an das Quartiersmanagement wenden. (ct)

Kontakt: telefonisch 01520 6063521, E-Mail unter info@qm-prohlis.de sowie zu den Öffnungszeiten des Büros an der Elsterwerdaer Straße 9, Mo 10–13, Di 13–17 und Do 11–15 Uhr.



2023 SOLL DAS langersehnte Bürgerhaus Realität werden. Foto: Trache

Literarische Telefonzelle

Gruna. Unter dem Motto „Mülllex lässt lesen“ lädt die Grunarer Interessengemeinschaft „In Gruna leben“ jeden Montag zwischen 15 und 16.30 Uhr zum Vorlesen, Zuhören und Miteinander-Reden ein. In Pandemiezeiten findet der Literaturtreff als Telefonkonferenz statt – eine

wöchentliche Verabredung für Leseratten und Bücherwürmer. Dr. Peter Müller plündert seine Bücherregale und Tonarchive. Dabei geht es um Erzählungen aus aller Welt. (BZ)

Anmeldung unter 0351 2632138, danach werden die Einwahldaten zum Telefentreff verschickt.

Jubiläum: 30 Jahre TC Blau-Weiß

Blasewitz. Der Dresdner Tennisverein TC Blau-Weiß Dresden-Blasewitz ist in den Verbund der „Leading Tennis Clubs of Germany“ aufgenommen worden. Das ist eine große Ehre für den 30 Jahre bestehenden Verein und eine Würdigung seiner Leistungen. Denn um zu diesem exklusiven Kreis dazuzugehören, müssen verschiedene Voraussetzungen erfüllt sein. Beispielsweise müssen die Vereine über eine größere Mitgliederzahl und eine besonders repräsentative Anlage verfügen, sich der Tradition verpflichtet fühlen und besondere Erfolge als Turniervveranstalter oder durch Mannschaften aufweisen. Der TC Blau-Weiß konnte dabei mit seinen zahlreichen internationalen ATP-Turnieren

oder der Austragung der Deutschen Meisterschaften und Jugendmeisterschaften punkten. Auch die Teilnahme an der 1. Tennibundesliga der Damen gehört dazu.

Im Mittelpunkt der jährlichen Treffen des Gremiums stehen die Bereiche Verwaltung, Finanzen, Steuern und Marketing. Zudem initiiert der Verbund sportlich-gesellschaftliche Begegnungen von Mitgliedern seiner Vereine. Das jährliche Treffen der Clubmitglieder wird begleitet von einem Jugendturnier, der IC Junior Trophy. Ein Vorteil für die Blasewitzer Vereinsmitglieder: Sie können ein kostenloses Spielrecht bei den Partnervereinen in Anspruch nehmen. (BZ)

www.bwdresden.de

„4 Seiten // 6 Saiten“ – Festivalauftakt in Prohlis



DER MUSIKER FRIEDER ZIMMERMANN hat ein Stück speziell für Prohlis komponiert. Foto: Trache

Vom 15. April bis 2. Mai finden die 30. Tage der zeitgenössischen Musik „Tonlagen“ in Hellerau statt. Im Jubiläumsjahr des Festivals gibt es ein Novum: „Wir werden mit dem Festival in die Stadt gehen und an verschiedenen Spielstätten präsent sein, nicht nur im Festspielhaus Hellerau“, erzählt Festivalleiter Moritz Lobeck. Dazu kommt eine weitere Besonderheit: Bereits am 14. April wird in Prohlis eine Vor-Eröffnung zu erleben sein, die den Auftakt des Festivals bildet. Dafür konnte Moritz Lobeck den Komponisten und Musiker Frieder Zimmermann gewinnen. Beide haben gemeinsame Kindheitserinnerungen an Prohlis, wo sie aufgewachsen und zur Schule gegangen sind. Frieder Zimmermann lebte von 1979 bis 1990 in Prohlis und begann unter anderem in der Prohliser Kirchenband „Parkverbot“ E-Gitarre zu spielen. Für den Festivalauftakt hat Frieder Zimmermann ein Stück für E-Gitarren komponiert. „4 Seiten // 6 Saiten“ ist speziell für die Akustik in einem Prohliser Innenhof geschrieben. Geplant ist, dieses E-Gitarrenkonzert mit einer Besetzung zwischen zwölf und 24 Gitarristen, sowohl Profis als auch Laien, im Innenhof zwischen Prohliser Allee 1–7, Boxberger Straße 2–8 und Finsterwalder Straße 1–7 aufzuführen.

Mitte Dezember waren Frieder Zimmermann und Moritz Lobeck im KIEZ im Prohliszentrum zu Gast, um das Projekt vorzustellen und Interessierten einen ersten Eindruck der Komposition zu geben. „Leider konnten wir die Vorbeiläufigen kaum dafür gewinnen, einen Moment bei uns im KIEZ zu verweilen“, bedauert Robert Lewetzky, Vorsitzender des

Vereins ZU HAUSE IN PROHLIS, der den Festivalauftakt unterstützt und dessen Vorbereitungen vor Ort begleitet. Bei den technischen Proben tags darauf im Innenhof, wo das Konzert stattfinden soll, gab es Misstöne. „Wir haben eine Woche vorher in den betreffenden Hauseingängen Anwohnerbriefe verteilt, in denen wir unser Projekt vorgestellt und den Probentermin angekündigt haben“, erzählt Robert Lewetzky. „Neben interessierten Fragen von Passanten aber auch von Anwohnern von Balkons, was wir hier machen, gab es zunehmend lautstarke Beschwerden wegen der Lautstärke, sodass wir nach 20 Minuten unsere Proben abgebrochen haben.“ Von der technischen Seite her war die Probe erfolgreich. „Gleichzeitig war es ein guter Stimmungstest“, so Robert Lewetzky. „In den kommenden Wochen möchten wir dieses musikalische Projekt unter den Prohlisern noch bekannter machen und sie dafür gewinnen, sich mit einzubringen.“ Zum einen werden noch E-Gitarristinnen und

E-Gitarristen gesucht, egal ob mit mehr oder weniger Erfahrung. Um dieses Konzert erfolgreich erklingen zu lassen, werden außerdem noch Anwohnerinnen und Anwohner gesucht, die dafür ihren Balkon zur Verfügung stellen, von dem jeweils ein Musiker mit seinem Verstärker stehen und spielen wird. (ct)

Gitarrenspielerinnen und -spieler sowie Bewohner, die ihren Balkon zur Verfügung stellen möchten, melden sich unter 0152 06063521 oder per E-Mail unter info@zuhaeuse-in-prohlis.de.

Virtuell ins Museum

Bis Ende Februar bleiben die Museen der Stadt Dresden geschlossen. Wer schon jetzt erfahren will, was ihn bei einem Besuch erwartet, kann sich auf der Internetseite umsehen. Hier werden virtuelle Rundgänge angeboten, z. B. für das Palitzschmuseum in Prohlis oder die Technischen Sammlungen in Striesen. (StZ)

www.museen-dresden.de

Lautstark

Praxis für Logopädie

DAS PRAXISTEAM

Lydia Partner
Praxisinhaberin

Melanie Sietzy

Lisa Zebisch

Vicky Pilz

SEHR GEEHRTE PATIENT*INNEN,

nach 10 Jahren Gemeinschaftspraxis "Logopädie Dresden-Johannstadt" werde ich ab Mitte Januar nach umfangreichen Baumaßnahmen die Praxis als alleinige Inhaberin unter dem Namen "LAUTSTARK" fortführen.

Das bedeutet für Sie:
Behandlung in modernisierten Räumen durch ein junges motiviertes Team, Arbeiten nach den aktuellsten Therapiemethoden sowie eine fachlich breit gefächerte Konzeption.

Wir verfügen ab sofort über freie Terminkapazitäten in unseren Praxisräumen und stehen Ihnen selbstverständlich auch für verordnete Hausbesuche zur Verfügung.

Behandlung von Menschen aller Altersgruppen mit:

- Sprachstörungen,
- Sprechstörungen,
- Stimmstörungen und
- Schluckstörungen

Wir freuen uns auf Sie!

Jetzt Termin vereinbaren!

LOGOPÄDIE LAUTSTARK
Thomaestraße 58
01307 Dresden
www.logopaedie-lautstark.com
0351-65286674
info@logopaedie-lautstark.com

Stadt übernimmt Margon Arena

Betreiberwechsel zum Januar 2021



DIE MARGON ARENA heißt trotz des Eigentümerwechsels weiter Margon Arena.

Foto: Pohl

Seidnitz. Sportbürgermeister Dr. Peter Lames begrüßte am 6. Januar gemeinsam mit Ralf Gabriel, Betriebsleiter des Eigenbetriebes Sportstätten, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Margon Arena als neue Mitstreiter der Landeshauptstadt Dresden. Dr. Lames überreichte ihnen symbolisch die Arbeitsverträge: „Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben bei der Betreuung und Bewirtschaftung der Margon Arena in den letzten Jahren sehr gute Arbeit geleistet. Wir können auf ihren langjährigen Erfahrungsschatz zurückgreifen und sind überzeugt, dass sie ihre Arbeit weiterhin mit vollem Engagement fortsetzen.“ Der Sportbürgermeister dankte dem Stadtsportbund Dresden für die Zusammenarbeit

bei den Personalüberleitungsverträgen sowie bei der Übergabe der Margon Arena. Hintergrund ist ein Eigentümerwechsel. Zum 1. Januar 2021 ging die Immobilie Margon Arena in das Eigentum der Landeshauptstadt über. Der Eigenbetrieb Sportstätten übernimmt die Betreuung der Margon Arena. Die Landeshauptstadt hatte für diese Immobilie einen Leasingvertrag mit einer Laufzeit bis 2020 geschlossen. Zum 31. Dezember 2020 machte sie von ihrem Ankaufsrecht Gebrauch. Zuvor lag die Verantwortung in den Händen des Stadtsportbundes Dresden. Dieser zieht jetzt in das Bürogebäude des Eigenbetriebes Sportstätten Dresden auf der Freiberger Straße.

■ Die Margon Arena

Die 1998 als „Mehrzweckhalle Bodenbacher Straße“ eingeweihte Margon Arena ist nach der EnergieVerbund Arena die zweitgrößte Multifunktionsarena in Dresden. Neben den Bundesliga-Teams des Dresdner SC und den Dresden Titans nutzen zahlreiche weitere Vereine und Institution wie z. B. der Unihockey Igels Dresden e. V., der BV 57 Niedersedlitz e. V. oder der KSB Gesundheitssport/ Sporttherapie Dresden e. V. die Arena als Trainings- und Wettkampfstätte oder zur Ausübung des Dienstsportes. Demnächst ist eine umfassende Sanierung und Modernisierung der über 20 Jahre alten Halle vorgesehen („Blasewitzer Zeitung“) berichtete. (StZ)

www.dresden.de/sport

Service

BAUM-STRACH-HECKENSCHNITT BAUMFÄLLUNG

inkl. Entsorgung/Stubbenfräsen
übernimmt preiswert, schnell
und unkompliziert

TEAM ALPIN GmbH

Telefon 0172 3530066
mail@team-alpin.info

Sie vermieten möbliert?

Wir suchen jederzeit gut möblierte
Wohnungen für Ingenieure,
Techniker und Wissenschaftler in
Dresden und Umgebung!
Info unter www.zeitwohnt.de

☎ 0361 - 644 39 844

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

Architektur-Jahreskalender

Ein Neubau am Postplatz, das Foyer im Zschirnhaus-Gymnasium und der Schwimmsportkomplex in der Freiberger Straße – diese drei unterschiedlichen Dresdner Bauvorhaben sind im diesjährigen Jahreskalender der Architektenkammer Sachsen vereint. Dazu kommen weitere 25 Objekte beispielhafter Bauaufgaben, die die Architekten, Innenarchitekten, Landschaftsarchitekten oder Stadtplaner in den letzten Jahren im Freistaat realisierten. Für die Darstellung der Kalendermotive

wählten die Fotografen interessante Blickwinkel, so dass das Besondere der Architekturen in ansprechender Optik zur Geltung kommt. Alle zwei Wochen wird ein neues Kalenderblatt aufgeschlagen. So ist der Einblick in die gebaute Umwelt oder neu gestaltete Räume auch eine Reise durch Sachsen, die auf Highlights in Leipzig, Chemnitz, Freital oder Pirna aufmerksam macht. (StZ)

Der Kalender ist im Haus der Architekten, Goetheallee 37, erhältlich.

www.aksachsen.org

Dresdner Mietspiegel für 2021



BÜRGERMEISTERIN DR. KLAUDIA KRISTIN KAUFMANN mit dem neuen Mietspiegel.

Foto: Marion Mohaupt

Dresden. Die Wohnungsmieten in der Landeshauptstadt stiegen in den letzten zwei Jahren durchschnittlich um 2,9 Prozent. Darüber informiert der neue Dresdner Mietspiegel. Die Durchschnittsmiete erhöhte sich von 6,48 Euro pro Quadratmeter im Jahr 2018 auf 6,67 Euro pro Quadratmeter im Jahr 2020. Vor zwei Jahren lagen noch 36 Prozent der Wohnungen bei Mieten unter sechs Euro pro Quadratmeter, jetzt sind es nur noch 31 Prozent. Gestiegen ist der Anteil der Wohnungen mit Mieten von über acht Euro pro Quadratmeter von zehn auf 14 Prozent. Je nach Lage, Baujahr, Größe und Ausstattung sind die Kosten für eine Wohnung sehr differenziert. Die höchsten Mieten mit durchschnittlich 9,98 Euro pro Quadratmeter werden für Wohnungen ab Baujahr 2010 gezahlt. Am billigsten wohnt es sich in Wohngebäuden, die zwischen 1970 und 1990 errichtet wurden.

Rund 4.000 Mieter lieferten Angaben zu ihren Wohnungen. Für diese rege Beteiligung bedankt sich Bürgermeisterin Dr. Kristin Kaufmann. Von Wohnungsunternehmen konnten Angaben zu 1.000 Wohnungen ausgewertet werden. Mit diesen Daten erstellte das Bochumer Institut InWIS Forschung & Beratung den Mietspiegel. Interessenvertreter der Mieter und Vermieter haben den Mietspiegel als qualifizierten Mietspiegel anerkannt. Will ein Vermieter die Miete erhöhen, muss er auf das vorliegende Dokument Bezug nehmen. Auch Mieter können sich darauf berufen, sollte eine Mieterhöhung zu hoch ausfallen. Der qualifizierte Dresdner Mietspiegel 2021 gilt bis zum 31. Dezember 2022. (StZ)

Die Broschüre ist in allen Bürgerbüros und den Stadtkassenstellen erhältlich und steht zum kostenlosen

Download zur Verfügung unter www.dresden.de/mietspiegel.

Wir sind umgezogen

Ein neues Jahr hat begonnen und auch unsere Geschäftsstelle ist eine neue geworden. Sie finden uns jetzt im Neubau **ELBTALHÄUSER** in der **Bahnhofstraße 3a**. Hier können Sie mit uns bequem über Ihr neues Zuhause sprechen. **Wir freuen uns auf Sie.**

**ELBTAL
HÄUSER**

www.wg-elbtal.de



Parken bequem hinterm
Haus, links vom Gebäude.

Wohnungsgenossenschaft „Elbtal“ Heidenau eG

ELBTALHÄUSER • Bahnhofstraße 3a • 01809 Heidenau
Telefon: 03529 5038-100 • E-Mail: info@wg-elbtal.de

Sprechzeiten: Mo. - Do.: 09:00 - 18:00 Uhr • Fr.: 09:00 - 16:00 Uhr • Sa.: 09:00 - 12:00 Uhr



Wärmehalle für Wohnungslose

(Fortsetzung von Seite 1)

Dank vieler Spenden von rund 20.000 Euro konnte ein 25 mal zehn Meter großes Wärmzelt aufgestellt und am 2. Dezember 2020 eröffnet werden. Bis Ende März steht es ab 10 Uhr Bedürftigen und Wohnungslosen zur Verfügung. In der Küche der Heilsarmee wird von Montag bis Sonnabend Mittagessen aus Lebensmittelspenden gekocht. Kurzfristig übernahm die Heilsarmee außerdem mittwochs das Nachtcafé (19 bis 6 Uhr mit heißem Abendessen sowie Frühstück). „Tagsüber haben wir zwischen 20 und 40 Besucher in unserem Wärmzelt“, erzählt Rosi Scharf. „Pro Nacht bleiben derzeit rund 20 Gäste bei uns.“ In dem Zelt können bis 50 Tages- sowie Übernachtungsgäste aufgenommen werden. Zum Duschen dürfen die Nachtcafégäste das Haupthaus benutzen. Speziell für das Nachtcafé erhielt die Heilsarmee eine finanzielle Förderung aus



DIE WÄRMEHALLE IN Reick. Foto: PR

dem Budget des Stadtbezirksamtes Prohlis von 2.400 Euro. Dafür wurden Isomatten und Aufbewahrungsboxen sowie umweltfreundliches Einmalgeschirr angeschafft. Außerdem ist die Heilsarmee in den Wintermonaten regelmäßig auf Kältestreife, um Wohnungslose mit warmen Getränken und Schlafsäcken zu versorgen. Wer in diesen Monaten Menschen sieht, die offenkundig auf der Straße leben und durch Kälte gefährdet sein könnten, kann gern Rosi Scharf telefonisch unter 0163 8687664 darüber informieren. (ct)

www.heilsarmee.de/dresden

512.150 Euro für neue Förderprojekte

Im Gespräch mit Stadtbezirksamtsleiter Jörg Lämmerhirt zu den Vorhaben 2021

(Fortsetzung von Seite 1)

■ Welche größeren Vorhaben sind 2021 im Stadtbezirk Prohlis geplant bzw. werden fertiggestellt?

Ein besonderer Höhepunkt ist die Fertigstellung des Hallenbades in der zweiten Jahreshälfte. Nach dessen Eröffnung wird die alte Schwimmhalle abgerissen. Das Freibad soll 2022 eröffnet werden. Mit großer Freude sehe ich auch dem Baubeginn unseres Bürgerhauses entgegen. Außerdem soll die Sporthalle an der 120. Grundschule Ende 2021 fertiggestellt und mit dem Bau der Sporthalle am Förderschulzentrum Albert-Schweitzer begonnen werden.

■ Welche Jubiläen stehen bevor?

1921 wurden zahlreiche Vororte nach Dresden eingemeindet. Das betrifft in unserem Stadtbezirk Prohlis, Torna und Leubnitz-Neuostra, die am 1. Juni vor



IM JUNI 2020 wurde auf der Baustelle des Kombibades in Prohlis Richtfest gefeiert. Im zweiten Halbjahr 2021 soll das Hallenbad eröffnet werden und 2022 folgt das neue Freibad. Foto: Archiv/Trache

100 Jahren eingemeindet wurden. Inwieweit dieses Jubiläum von Initiativen oder Vereinen aufgegriffen wird, ist mir bisher nicht bekannt. Außerdem jährt sich in diesem Jahr das Prohliser Herbstfest zum 30. Mal. Die

Feuerwehr Lockwitz plant, ihre 125-Jahr-Feier von 2020 nachzuholen, wenn es die Corona-Bedingungen zulassen. Ebenso bereitet der Sportverein BSV Lockwitzgrund seine 100-Jahr-Feier vor. (Es fragte Claudia Trache.)

Elf Familienberatungsstellen in Dresden

Wo lassen sich Ursachen von Schulproblemen abklären? Wie kann man sinnvolle Regeln fürs familiäre Miteinander aufstellen? Erziehung gleicht einer Dauerbaustelle, unter den Corona-Bedingungen wird manches noch schwieriger. Da kann externer Rat hilfreich sein. Dafür bieten sich in Dresden elf Familienberatungsstellen an, fünf in kommunaler und sechs in freier Trägerschaft. Hier finden Eltern, Kinder und Jugendliche

offene Ohren für ihre Situation und Sicht, außerdem entsprechende Hilfsangebote und passgenaue Unterstützung. Im Miteinander zwischen Eltern und qualifizierten Berater*innen wird nach individuellen Lösungen gesucht. Alle Leistungen sind kostenfrei. Zuletzt kam Mitte 2020 Verstärkung durch die Beratungsstelle der Kindervereinigung Dresden e. V., Harthaer Straße 3, im Stadtteil Gorbitz-Nord/Neu-Omsewitz hinzu. Einen Überblick

zu Erreichbarkeit, Trägervielfalt und Angeboten aller Erziehungs- und Familienberatungsstellen stadtweit bietet ein Faltblatt der Landeshauptstadt Dresden. Es ist in den Informationsstellen der Bürgerbüros, Rathäuser, Stadtbezirksämter und örtlichen Verwaltungsstellen erhältlich. Online sind die Informationen selbstverständlich auch erreichbar unter www.dresden.de/familienberatung. (StZ)

www.dresden.de/familienberatung

Ab sofort können Sie bei uns Ihre FFP2-Maskengutscheine, die Sie von Ihrer Krankenkasse erhalten, jederzeit einlösen. Bleiben Sie gesund!

Cornelia Richter und das Team der Apotheke Niedersedlitz

Apotheke Niedersedlitz, Apothekerin Cornelia Richter

Sachsenwerkstraße 71

01257 Dresden

Tel.: 0351 2015674

Fax: 0351 2015696

info@apotheke-niedersedlitz.de

www.apotheke-niedersedlitz.de

Mo.–Do. 8–18:30 Uhr, Fr. 8–18 Uhr



Ärztelhaus Apotheke

Gutscheine einzulösen beim Einkauf in Ihrer Apotheke Niedersedlitz
* Auf ein Produkt Ihrer Wahl, außer Verschreibungspflichtiges, Zuzahlungen, Bücher, Aktionsartikel. Keine Kombination mit anderen Rabatten, Konditionen und Aktionen. Nur auf Lagerware und mit Original-Gutschein aus Stadtteilzeitung, keine Ausdrucke und Kopien.



6 Monate Gratis-Internet in Turbospeed.

PYUR Shop Dresden-Zentrum
Wallstraße 13, 01067 Dresden
PYUR Shop Dresden Prohlis
Prohliser Allee 10, 01239 Dresden
Vor-Ort-Termin vereinbaren
Tel. 0800 10 20 888

Informieren & bestellen.
030 25 777 111 | pyur.com

mtl. ab

Nur für kurze Zeit.



PYUR
Internet • TV • Telefon



* Internet- oder Kombi-Vertrag (24 Monate Mindestvertragslaufzeit; Verlängerungslaufzeit: 12 Monate; Kündigungsfrist: 4 Wochen zum Ende des Vertragsmonats); erste 6 Monate 0 € mtl., danach gilt der jeweilige Normalpreis. Buchungsvoraussetzung: Kombi-Vertrag (Einzelnutzungsvertrag) in Mietnebenkosten enthalten; Aktionspreis in den ersten 6 Monaten gilt nur für Haushalte, die in den letzten 3 Monaten keinen Vertrag über Internet mit Festnetz-Flat (bei Buchung von Kombis) / keinen Vertrag über Internet (bei Buchung von Internet) und einer Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten mit der Tele Columbus Gruppe hatten. | **Nutzungsvoraussetzung:** Anschluss an das Breitbandnetz von einem Unternehmen der Tele Columbus Gruppe sowie die technische Verfügbarkeit. Das Angebot gilt, so lange die Produkte und (Aktions-)Preise Bestandteil des aktuellen Produkt-Portfolios sind und so lange die gesetzliche MwSt. 16 % beträgt. Alle Preise inkl. MwSt. Änderungen/Irrtümer vorbehalten. Die Produkte werden ausschließlich für den privaten Gebrauch angeboten. Aktion ist nicht mit anderen Aktionen/ Angeboten (z.B. DSL-Wechsler-Angebot) kombinierbar. Die vollständige Preisliste und die aktuellen AGB finden Sie unter pyur.com. Verantwortlich für die Werbung: Tele Columbus AG, Kaiserin-Augusta-Allee 108, 10553 Berlin; Anbieter: Die mit der Tele Columbus AG (StD) 151ff. AktG verbundenen Unternehmen, die unter pyur.com/impressum aufgeführt sind. Stand 10/2020.